



WOLFGANG MARTIN TEAM
powerful connections



NEWSLETTER

Ausgabe 22 – Januar 2007

Dr. Wolfgang Martin und Richard Nußdorfer berichten zu Business Integration und Business Intelligence

INHALT

Seminar- Einladung

14.02.2007:
10.

Übersichts-
seminar
["Referenz-
Architektur für
eine SOA"](#)

15.02.2007:

15. CPM
Seminar
[„Corporate
Performance
Management
und Business
Intelligence“](#)

Software

AG:
crossvision
[mehr](#)

Neue White Paper

[mehr](#)

Merger & Acquisitions

[mehr](#)

Trends und Termine aus dem Markt

[mehr](#)

SOA – Status Quo – Marktumfrage noch offen bis zum 22. Januar

Wie sieht es bei Ihnen zum Thema SOA aus? Dazu läuft unsere Marktumfrage gemeinsam mit der TU Darmstadt, der SOA World (offizielles SOA Forum der Deutschen Messe AG zur CeBIT 2007), der Computerwoche als Medienpartner und der Amadee AG als Sponsor noch bis zum 22. Januar.

Ihre Meinung zählt – hier geht es los: www.soa-check.net/wmt

Vielen Dank! Jeder der mitmacht bekommt natürlich die Ergebnisse zugestellt. Präsentieren werden wir die Ergebnisse auf der SOA World auf der CeBIT am 15. März 2007.



Editorial

Neueröffnung: SOA-Marktplatz als Internet-Plattform

Hiermit informieren wir Sie über die Neueröffnung unseres SOA-Marktplatzes: www.soa-forum.net

Warum starten wir diese Initiative?

Weil zuerst ein bewährtes Erfolgskonzept fortgeführt wird. Bereits im Jahr 2000 haben wir das Internetforum „EAIForum“ ins Leben gerufen. Integration war damals kaum ein Thema. Heute haben mehr als 80% der TOP100-Kunden in Deutschland mindestens ein EAI-Tool im Einsatz. Von EAI zu SOA – in 6 Jahren von Null auf fast Hundert – was will man mehr?

Ziel für SOA: Ebenfalls die Marktdurchdringung sichtbar erhöhen und den Mehrwert aus der IT durch SOA für die Unternehmen sichtbar machen: der Nutzen von SOA liegt in der Erhöhung der Reaktionsfähigkeit der Unternehmen und in der Überwindung der Langsamkeit, die durch eine veraltete IT-Architektur verursacht wird. SOA heißt also „Modernisierung der IT-Architektur und ist wichtig für jedes Unternehmen“.

Nutzen: Im SOA-Forum finden Sie unsere SOA-Referenzarchitektur und Grundsatzfolien. Wir betreiben also einen Know-how-Transfer zum Thema „SOA“.

Zusätzlich sammeln wir Marktbedürfnisse von SOA-Interessenten und Kunden und finden für die Bedürfnisse eine Lösung.

Dies unterscheidet das bisherige Konzept des EAIForums und ähnlicher Internetplattformen ganz deutlich vom neuen SOA-Forum, das ein „moderierter Marktplatz“ ist und als interaktive Web 2.0-Lösung die Interaktion mit den Marktteilnehmern in den Mittelpunkt stellt.

Beispiele: Interessenten-Anforderungen und deren Lösungen können wie folgt beispielhaft beschrieben werden:

- Wir benötigen eine SOA-Referenzarchitektur und deren Umsetzung durch Hersteller
- Wir benötigen eine Referenz-Kriterienliste für Toolauswahl-Projekte und Abbildung ausgewählter Hersteller im Inhalt
- Wir suchen Geschäftsprozesse zur Kundeninteraktion (z.B. Angebotsschreibung mit Zugriff auf aktuelle Angebotsdaten via Web-Portal und Office-Integration, auch Google-Office)
- Wir benötigen eine systematische SOA-Ausbildung. Wer liefert herstellerneutrale Workshops?
- Wir brauchen eine Ticketing-Anwendung (Abbildung einer 3er-Beziehung) etc.

Ziele: Sichtbarmachen der Fähigkeiten von SOA – Strategie, Architektur, Technologie und vor allem die Betonung der Lösungen in Form von Geschäftsprozessen. Durch Sammlung der Marktbedürfnisse wird ein Marktüberblick geschaffen, der für die SOA-Community die Wiederverwendung von Lösungen zum Ziel hat.

SOA-Marktplatz:

Bedeutet wie vorhin erwähnt den Austausch von Erfahrungen und einen Know-how-Transfer. Marktplatz bedeutet aber auch das Sammeln von Anforderungen („Melden von Bedürfnissen“) und die Zuordnung zu möglichen Lösungen. Unter Bedürfnissen sind die Anforderungen an die Vorgehensweisen, an die IT-Strategie, an die IT-Infrastruktur und an die Lösungen (=Geschäftsprozesse) zu verstehen. Die Finanzierung erfolgt durch Sponsoring der Hersteller. Für Interessenten/Kunden sind Bedarfsmeldungen und Lösungsmoderationen kostenlos.

Moderierter Marktplatz:

Wichtig ist auch zu verstehen, dass wir keinen einfachen Marktplatz sondern einen „moderierten Marktplatz“ betreiben. Die Ergebnisse sind daher nicht die einfache Auflistung von Bedürfnissen, sondern die „Bedarfsmeldungen“ bedürfen einer Diskussion, Strukturierung und Zuordnung zu Lösungsmöglichkeiten. Dies ist die Aufgabe von Moderatoren. Diese Aufgabe übernehmen im ersten Schritt die beiden Herausgeber, Richard Nußdorfer und Dr. Wolfgang Martin.

Mit ihren Erfahrungen sind alle Bedarfsmeldungen analysierbar. Daraus wird entschieden, wer die Lieferanten von Lösungen sein können. Hersteller und Consultingfirmen sind die Lösungslieferanten aber auch die beiden Moderatoren können wesentliche Beiträge zu gewünschten Lösungen liefern.

Die beiden Moderatoren/Herausgeber übernehmen auch das Business Development und das Finden und Implementieren neuer Geschäftsprozesse / Anforderungen.

Lösungen: Geschäftsprozesse

SOA ist die Infrastruktur für Geschäftsprozesse, die den Unternehmen hohen Nutzen bringen.

Suchen der Geschäftsprozesse und das Finden und Implementieren bedeutet die Verfügbarkeit neuer Lösungen, die bisher für die Unternehmen nicht verfügbar waren, schon gar nicht als Kauflösungen. Dazu wird eine „Solution Factory“ gegründet, die das Lösungsangebot implementiert und strukturiert. Die Publikation der verfügbaren Lösungen erfolgt über das SOA-Forum. Dazu in den nächsten Newslettern mehr.

Technologie: „Moderierter Marktplatz“ als komplette Internetlösung

Die hinter dem SOA-Forum stehende Software-Technologie ist eine Meta-driven-Architecture - und nicht hart-codierte - Web 2.0-Anwendung mit den interaktiven Komponenten zur Bedarfsmeldung, zur Lösungsmeldung und zur Moderation der Anforderungen / Lösungen. Integriert ist ein Workflow, der alle intern und extern beteiligten Partner miteinander verbindet und der alle Aktionen nachvollziehbar macht.

Die Lösung ist durch Customizing allgemein benutzbar und löst die Aufgabenstellung einer 3er-Beziehung (Bedarfsmeldung, Moderator, Lösung). Durch Anbindung an einen BPM-Geschäftsprozess erfolgt die Datenversorgung durch eine Integrationslösung. Ein Beispiel für eine zusätzliche Anwendung könnte die Ergänzung der eigenen Homepage durch eine interaktive Web 2.0-Lösung sein, da jeder Softwarehersteller seine Interaktion mit der Web-Community damit wesentlich verbessern kann.

Ergebnisse: Vorgehensweise vom IST zum SOA-SOLL

Das SOA-Forum hilft bei der Durchführung von SOA-Projekten. Dabei werden bei folgenden Projektphasen wichtige Beiträge geleistet:

- IST-Analyse: welche Infrastruktur ist heute vorhanden und wie erfolgt die Weiterentwicklung?
- Architektur-Definition: Einführung unserer SOA-Referenzarchitektur
- Produkt-Auswahl: welche Produkte werden für die SOA-Infrastruktur benötigt?
- Geschäftsprozess-Suche und Implementierung: Welche Lösungen werden benötigt?
- Know-how-Aufbau und Ausbildung: Durchführung von Workshops / Seminaren
- Consulting und Projekt-Durchführung

Zusammenfassung: Das neue SOA-Forum als „moderierter Marktplatz“ unterscheidet sich durch seine Konzeption deutlich von den heute üblichen Wissensforen. Die interaktive Web 2.0-Architektur fördert die Interaktion zwischen den Marktbedürfnissen und den Lösungen der Tool- und Geschäftsprozess-Hersteller.

Das SOA-Forum hilft beim Wissensaufbau, beim Marktüberblick über mögliche Lösungen und verfügbare Toolhersteller und bei der Projektdurchführung.

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne bei der SOA-Einführung mit unserem hersteller-neutralen Wissen! Benützen Sie unser SOA-Forum: unter „Bedarfsmeldungen“ nehmen wir Ihre Bedürfnisse gerne entgegen und kümmern uns um Lösungen.

Viele Grüße
Richard Nußdorfer

Seminar- Einladung

Die nächsten Seminare von Dr. Wolfgang Martin und Richard Nußdorfer im **Hotel LeMéri dien in München** stehen wieder unter dem Leitmotiv iBonD (=intelligent Business on Demand) und setzen den Fokus auf SOA (service oriented architecture) und Analytik in einer SOA als Infrastruktur für Geschäftsprozess-, Geschäftsregel-, Stammdaten- und Performance-Management (BPM, BRM, MDM und CPM).

14.02.2007: [10. Übersichtsseminar „Referenz-Architektur für eine SOA“](#)

Unter dem Motto „Business Integration und Business Intelligence per SOA“ bekommen Sie hier den business-orientierten Überblick zu

- Geschäftsprozess-Management (Business Process Management)
- Service-orientierter Architektur (SOA)
- Ereignis-Orientierung (Complex Event Processing – CEP)
- Enterprise Service Bus und Enterprise Application Integration
- Echtzeit- (real time) Unternehmen
- Process Management Portale
- SOA-basierenden Geschäftsprozessen
- Business Process Outsourcing

15.02.2007: [15. CPM Seminar „Corporate Performance Management und Business Intelligence“](#)

Auch hier geht es business-orientiert zu. Themen sind:

- CPM: Prozesse, Ziele, Metriken und Menschen
- Intelligente Prozesse
- Operationalisieren von Business Intelligence
- Die fachlichen und technischen Elemente von CPM
- Analytik in einer SOA
- Datenintegration und Datenservices in einer SOA
- Meta und Stammdatenmanagement

Beide Seminare können getrennt gebucht werden. Unsere Seminare sind kostenlos. Sie werden in regelmäßigen Abständen und mit kleinem Teilnehmerkreis veranstaltet. Zur Einladung und Online-Anmeldung einfach auf den Semintitel klicken! Zur Anmeldung reicht uns auch eine e-Mail. Da wir nur je 10 Plätze vergeben, wäre uns eine schnelle Entscheidung willkommen. Diese Einladung gilt auch für weitere KollegenInnen. (Sie dürfen die Einladung gerne an andere interessierte Mitarbeiter Ihres Unternehmens weitergeben.)

Wir freuen uns über Ihr Kommen und stehen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Anzeige



Software AG: crossvision

Die Software AG bietet mit crossvision ein Komplettpaket zur Implementierung von serviceorientierten Architekturen (SOA) an. Die SOA-Suite versetzt Unternehmen in die Lage, die Geschäftsstrategie mit der IT-Infrastruktur eng zu koppeln. Mit crossvision integrieren Organisationen schnell und kosteneffizient bestehende Systeme und schaffen so die Basis für neue Geschäftsabläufe.

crossvision beinhaltet folgende Komponenten:

crossvision Application Composer: erstellt neue Anwendungen auf Basis bestehender Services. Application Composer arbeitet mit AJAX- und BPEL-Technologien.

crossvision Business Process Manager: modelliert und koordiniert den Ablauf unternehmensweiter Geschäftsprozesse.

crossvision Information Integrator: führt Daten aus verschiedenen Systemen in übersichtlicher und benutzerfreundlicher Form zusammen.

crossvision Service Orchestrator: erstellt und orchestriert unternehmenskritische Business Services.

crossvision Legacy Integrator: generiert neue Services aus bestehenden Systemen ohne dass diese Anwendungen abgelöst werden müssen.

CentraSite: als SOA Registry und Repository ist der Kern der crossvision Suite. CentraSite verwaltet sämtliche Komponenten der SOA wie Business Services, Prozesse und Regeln. CentraSite unterstützt kundenspezifische Metadaten und offene Standards wie UDDI, WebDAV und XQuery.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.softwareag.com/de/products/cv/default.asp>

Neue White Paper

**Innovations Softwaretechnologie: Role of Business Rules in an SOA –
*Industrializing Business Processes in Agile Enterprises***

Jetzt auch in Englisch!

Kostenfreier Download auf

<http://www.wolfgang-martin-team.net/content/html/whitepaper.htm>

Merger & Acquisitions

Zukunft von Semiramis gesichert. Die Verträge zur Übernahme der Semiramis-Software durch die SoftM AG wurden gestern von SoftM, den Insolvenzverwaltern der Semiramis Software AG und der Semiramis Software GmbH sowie der KTW Software & Consulting GmbH als weiterem ehemaligen Rechtenhaber unterzeichnet. SoftM ist damit im Besitz der kompletten Softwarerechte und hat sämtliche Mitarbeiter des Unternehmens übernommen. Die Marke Semiramis wird beibehalten.

Entwicklung und Vermarktung der Semiramis Software liegen künftig in den Händen der SoftM Semiramis GmbH & Co. KG mit Sitz in Hannover, einer 100%-igen Tochter der SoftM AG. (20. Dez.)

Trends

HP plus Microsoft gegen IBM. HP und Microsoft haben einen Deal im Wert von \$300m mit Laufzeit von 3 Jahren unterzeichnet. Ziel ist es, 30 neue Produkte und Services zu Enterprise Software ihren gemeinsamen Kunden zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören:

- Messaging und Kommunikation (e-Mail, Instant Messaging und Video Conferencing)
- Real-time Kollaboration und Content Management Software
- Business Intelligence Software
- Business Process Integration Software
- Infrastruktur Software

Diese Initiative mit HP zu integrierter Hard- und Software bringt Microsoft in direkten Wettbewerb mit IBM. Die Auswirkung auf Microsoft's Beziehung mit IBM bleibt zu beobachten und abzuwarten. Mehr auf dem *Techworld* [Artikel](#) (14. Dez.)

TIBCO Lizenzumsätze im Q4 steigen um 32%. Der Jahresumsatz übersteigt \$500m und wächst um 16% im Vergleich zum Vorjahr. TIBCO's Q4 endete am 30. Nov. 2006. Im Q4 steigerte man den Umsatz von \$134,4m im Vorjahres-Q4 auf \$161m und das Net Income von \$26,6m auf \$31,5m. Das Net Income enthält in 2006 zum ersten Male die Mitarbeiter Aktien basierte Kompensation gemäss SFAS 123(R). (21. Dez.)

Oracle setzt **Actuates** Enterprise Reporting für weitere drei Jahre in seinem Siebel Customer Relationship Management (CRM) ein. Damit setzen beide Unternehmen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Die dafür unterzeichnete Vereinbarung zeigt, dass Actuates Reporting-Technologie nach zehn Jahren zu einem grundlegenden Bestandteil von **Siebel CRM** geworden ist. (02. Jan.)

Und zum Schluss:

Die 7 Rollen des CIO. Sie denken, die einzige Aufgabe eines CIO sei, Technologie zu Implementieren, die das Business unterstützt und Innovation ermöglicht. Richtig, aber da ist noch mehr – siehe den [Artikel](#) in *Optimize*.

Die Blogging Wut kommt in 2007 zum Peak, meinen Analysten im [Artikel](#)

SOA – ein Blick über den Teich: **Erfolge in den USA** in 2006. Mehr auf [Blog](#)

Termine

18. Januar; 13. Februar, München, Frankfurt



Business Process Management (BPM) für Geschäftstransformation und –optimierung. Wir laden Sie herzlich zu einem halbtägigen kostenlosen Seminar “BPM für Ihr Unternehmen nutzen” ein. Entdecken Sie, wie BPM echte Innovation bringen und Ihre Geschäftstätigkeit verändern kann. Folgende Themen werden behandelt:

- Wie führende Unternehmen BPM und SOA miteinander kombinieren.

- Die bewährten Verfahrensweisen für die Lieferung von Ergebnissen und die Analyse ihrer tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen: Kosteneinsparungen, beschleunigte Projektlieferung an Tausende Endbenutzer, Vermeidung von extrem kostspieligen Fehlern und die Verbesserung der Verwaltungssteuerung des Unternehmens.
- Die Schritte zur Einführung sowie die Probleme, die möglicherweise bei der Implementierung einer BPM-Lösung auftreten können und wie diese am besten zu lösen sind.

Die Veranstaltung ist interessant für Leiter und Manager für Geschäftsablauf/Qualität/Richtlinieneinhaltung genauso wie für IT-Leiter.
Anmeldung auf:

<http://contact2.bea.com/bea/www/bpm/01de.jsp?PC=48RF1EEUEVFM>

07./08. Februar, Neuss, Frankfurt

IDG CRM Initiative 2007 – Kunden finden und binden mit Softwareunterstützung. Customer Relationship Management (CRM) erobert die deutschen Unternehmen – auch im Mittelstand. Das zeigte die CRM-Initiative 2006. Und während die einen neu einsteigen, arbeiten andere schon an der zweiten Generation des CRM. Die CRM-Roadshow der **COMPUTERWOCHE** im Februar 2007 versorgt beide Anwendergruppen mit dem für sie nötigen Praxis-Knowhow.

Mehr auf <http://www.idg-veranstaltungen.de/index.cfm?pageid=448&eid=137&p=0>

26./27./28. Februar, 01. März, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München



Mehr auf <http://www.catalog-days.de/>

02. März, Zürich

Controlling gestalten – Ergebnis-, Finanz- und Prozesstransparenz mit Microsoft Business Intelligence und SAP. Unter diesem Motto laden Sie das Institut für Business Intelligence und der Internationale Controllerverein sowie unsere Partner Microsoft, Accenture und Avanade herzlich zu unserer gleichnamigen Veranstaltungsreihe am **2. März 2007 nach Zürich** ein.

Mehr auf www.i-bi.de/controlling-gestalten.

Weitere Information stehen im Internet zur Verfügung:
Wolfgang Martin Team <http://www.wolfgang-martin-team.net>
SOA Forum <http://www.soa-forum.net>

Impressum:

Sie haben Fragen und Anregungen? Sie wollen den Newsletter abonnieren?
Dann schicken Sie uns eine E-Mail an:
info@wolfgang-martin-team.net

Wolfgang Martin Team
S.A.R.L. Martin
74000 Annecy – France
T/F: +33-4-50099244
Internet: www.wolfgang-martin-team.net

Inhalt, Zusammenstellung, Anzeigen, Sponsorship:
Dr. Wolfgang Martin und Richard Nußdorfer

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie diese Email einfach mit dem Betreff „unsubscribe“ zurück.

Conformément à la loi 78-17 Informatique et Libertés du 6 janvier 1978,
vous disposez à tout moment d'un droit d'accès et de rectification aux données et informations
vous concernant.

Inscription par e-mail à:
info@wolfgang-martin-team.net

Désinscription par retour de ce courrier en mentionnant « désinscription »

Tous droits réservés. Alle Rechte vorbehalten.
Copyright © 2006 S.A.R.L. Martin

Versand durch: HBI GmbH (PR-Agentur) www.HBI.de

